



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

EXKURSION
Lavinia Stumpf
Augustus und „seine“ Dichter



1) Augustus - Biographie

Augustus: * 23.9.63 v. Chr.
römischer Kaiser: 27 v. Chr. - 14 n. Chr.

Zwei Phasen:

- 1. Caesars Ermordung März 44 v. Chr. bis 31 v. Chr. Schlacht bei Actium, (Bürgerkriege)
- 2. „Pax Augusta“ 31. v.Chr. bis 14 n. Chr.

antike Quellen:

- 1. seine Autobiographie „*Monumentum Ancyranum*“
- 2. Sueton: *De vita Caesarum*
- 3. Äußerungen von Zeitgenossen, z.B. Cicero

- Nach Caesars Ermordung: Besuch des 18-jährigen Octavian bei Cicero
- Dieser nennt Octavian einen „*bonus civis*“ (Cic.Att. 14,2,2) und
- „*adulescens, paene [...] puer, incredibili ac divina quadam mente atque virtute*“ (Phil. 3,3)
- Ciceros irrije Meinung, Octavians Ruhm für die Interessen des Staates „*in rei publicae salute*“ (Philippica 3,3) nutzen zu können
- Gemeinsamkeit zwischen Octavian und Cicero: Hass auf Antonius
- 20.12.44 v. Chr.: Eröffnung des Bürgerkriegs gegen Antonius durch Cicero, Lob der Truppenwerbung Octavians
- ➔ Lebenserfahrener Cicero unterschätzt Octavian
- Höhepunkt des Verrats: Zulassen der Ermordung und Leichenschändung Ciceros durch Octavian

Sueton (Aug. 89):

„Doch konnte er es nicht leiden, dass über ihn selbst etwas geschrieben wurde, wenn es nicht in würdiger Weise geschah und die Verfasser Namen ersten Ranges waren.“
übersetzt von Max Heinemann

2) Maecenaskreis

Maecenas: 70 - 8 v. Chr.

- Römischer Ritter aus etruskischem Adelsgeschlecht
- enger Freund und Berater des Kaisers Augustus
- Förderer der Dichter
- Ermunterung der Dichter, Augustus Leistungen zu würdigen
- wenig politische Aussagen in der Literatur

Regelmäßige Treffen bei Maecenas zum geistigen Austausch
wichtigste Mitglieder: Horaz, Vergil, Properz, Varius Rufus

3) Biographien der Dichter

3.1 Vergil

* 15. Oktober 70 v. Chr. bei Mantua

† 21. September 19 v. Chr. in Brindisi

Grabinschrift: *Mantua me genuit, Calabri rapuere, tenet nunc
Parthenope; cecini pascua, rura, duces.*

Literarisches Werk: 1. pascua = Bucolica, 10 Eklogen, 2. rura = Georgica,
3. duces = Aeneis

→ Vergil ist v.a. Epiker

Entwicklung seiner Haltung gegenüber Augustus:

Bsp. 1. Ekloge der Bucolica: Wilfried Stroh: Kritik an den Enteignungen durch Octavian

Andere deuten die 1. Ekloge schon als Verherrlichung Octavians

ecl.1,6 „[...] deus nobis haec otia fecit“, ein Gott hat uns diese Idylle/
diesen Frieden geschenkt.

Zunächst mehrfach *recusatio*, z.B. Ekloge 6

3. Buch der **Georgica** V.46-48: Ankündigung Vergils, die lodernden Schlachten von Augustus zu besingen: „*ardentes pugnas Caesaris*“

→ Vorankündigung eines Augustusepos, allerdings Programmänderung durch Vergil: Schilderung der Kämpfe des Aeneas in Latium

Aeneis:

Aeneis als Auftragswerk: Nationalepos - Hauptheld Aeneas als Praefiguration Vergils Verbot der Veröffentlichung von *Aeneis* von Augustus ignoriert

Intensive, aber eher beiläufige Verherrlichung von Augustus

Auftreten des Augustus ausschließlich in Prophezeiungen, dennoch fortlaufend gegenwärtig: Aeneas als Exemplum der virtus, gleichsam Abbild des Augustus, z.B.:

Aeneis 1.223ff: Jupiter verspricht seiner Tochter Venus das ewige Rom („*imperium sine fine dedi*“, V.279)

Aeneis 6.788ff.: Höhepunkt der Heldenschau: „*Augustus Caesar, divi genus, aurea condet saecula*“ (V.792)

→ Zunehmend positivere Augustus-Darstellung im Lauf von Vergils literarischem Schaffens

3.2 Horaz

* 8. Dez. 65 v. Chr. in Venusia † 27. Nov. 8 v. Chr. in Rom

Niedere Herkunft: Vater Freigelassener, Auktionator (*coactor exactio*)
42 v. Chr.

- Horaz als Militärtribun Teilnehmer an der Schlacht bei Philippi
- unrühmlicher Abgang, wenig heldenhaftes Verhalten
- Im Widerspruch dazu dichtet er später:
Dulce et decorum est pro patria mori. (Carmina 3,2,13)
„Süß und ehrenvoll ist es, fürs Vaterland zu sterben.“

- Horaz hat auf der „falschen“ Seite für Brutus gekämpft
- Sieg von Octavianus und Antonius über Caesarmörder
- Nach Niederlage: Horaz → *scriba quaestorius* (Sekretär der Staatskasse) und Beginn seiner Dichtung

Literarisches Werk:

Satiren, Versepisteln und carmina

→ Horaz ist Satiriker und Lyriker

Horaz „*multa laborum / Praemia laturus*“ (sat.2,1,11f.) (29 v. Chr.)

Horaz antwortet (V.17-20) mit einer Gegenüberstellung:

→ Er vergleicht Augustus mit einem Pferd, das ausschlägt, wenn es nicht richtig getätschelt wird.

Empfehlung an Maecenas durch Varius und Vergil

38 v.Chr. Aufnahme in den Maecenaskreis (Hor.sat.1,6,54ff; Hor.sat.2,6,40ff.)

Wie Vergil zunehmend positivere Augustus-Darstellung, z.B.: Augustus als Heros, der neben vergöttlichten Wohltätern im Olymp speisen wird (carm. 3,3,9-12)

3.3 Ovid

* 20. März 43 v. Chr. in Sulmo;

Jugend während der *Pax Augusta*, kein bewusstes Erleben des Bürgerkriegs

Werke:

Jugendwerk: *Amores* Liebeselegien

erotische Lehrgedichte: *Ars Amatoria*, *Remedia Amoris*

Metamorphosen: Epos in 15 Büchern mit dem Anspruch, Vergil zu übertreffen

Verbannungsdichtung: *Tristia*, *Epistulae ex Ponto*

8 n.Chr. **Verbannung** nach Tomi wegen „*carmen et error*“

„*carmen*“: *Ars Amatoria*?

„*error*“: Ehebruchskandal?

„*arguor obsceni doctor adulterii*“ (Ov. trist. 2,2 1 1 f)

Grabspruch: (*Tristia* 3.3.73-76)

Hic ego qui iaceo tenerorum lusor amorum

Ingenio perii, Naso poeta, meo.

At tibi qui transis, ne sit grave quisquis amasti

Dicere: Nasonis molliter ossa cubent.

† wohl 17 n. Chr. in Tomi

3.4 Livius

* 64 v. Chr. oder 59 v. Chr. in Padua

Monumentales Werk: *Ab urbe condita*

Abstammung aus gut betuchtem Mittelstand

Historiker ohne eigene politische oder militärische Erfahrung

rhetorisch-philosophische Bildung, Bewunderer Ciceros

Bekannschaft mit Kaiser Augustus durch die Arbeit an seinem Geschichtswerk

† 17 n. Chr. in Padua

Zweck seines Schreibens: exemplum: Anregung zur Nachahmung bzw. Vermeidung

Häufung von Moralbegriffen

Staatserhaltende Werte: *consilium, sapientia, concordia, pax, clementia*

Zitat aus Praefatio Buch 1:

*ut miscendo humana divinis primordia urbium **augustiora** faciat*

augustiora: Adjektiv im Komparativ zu Augustus

um durch die Vermischung von Göttlichem und Menschlichem die Uranfänge der Städte erhabener zu machen.

→ Dichterische Intention und Widmung des Gesamtwerks an Augustus

4. Textbeispiele

4.1 Livius *ab urbe condita*, 1, 19, 1-3

Gliederung:

Z.1-6a: Bau des Janustempels als Darstellung der 2. Gründung Roms durch Numa

Z.6b-10: Exkurs: wenige Friedensphasen in 7 Jahrhunderten röm. Geschichte

Z.8-10: Krönung der Friedensphasen durch die *Pax Augusta*

4.2 Horaz *carmen* 4,15

Gliederung:

V. 1-4: Recusatio

V. 4-16: Leistungen des Augustus in der Retrospektive

V. 17-24: Iulische Weltherrschaft in der Prospektive

V. 25-32: Künftiges glückliches Leben in Rom

4.3 Vergil

Gliederung:

V.370-373 Venus wendet sich mit Bitte um Waffen an ihren Ehemann Vulkan.

V.374-386 Rede der Venus

V.387-393 Umarmung durch Venus, körperliche Reaktion Vulkans

V.394-404a Vulkans Zustimmung

V.404b-406 Liebesakt Venus und Vulkan

4.4 Ovid als kontrastierende Antwort auf Vergil

Gliederung:

V.169-172 Sol entdeckt das außereheliche Verhältnis von Mars und Venus.

V.173-174a Sol verrät Vulkan aus Eifersucht die Entdeckung.

V.174b-181 Vulkan baut raffiniertes Netz.

V.182-184 Liebespaar verfängt sich im Netz.

V.185-189 Vulkan holt die Götter als Zeugen. → homerisches Gelächter